



Willkommen in der Praxis

i punkt

Angebote in der Praxis i punkt

Meine Hauptaufgabe ist die **therapeutische Arbeit** mit legasthenen Kindern. I.d.R. arbeite ich nach erfolgter Diagnostik durch einen Kinder- und Jugendpsychiater mit dem Kind in einer Einzelsituation. Die einmal wöchentlich stattfindende Behandlung (Ferienzeiten sind immer frei) dauert 60 Minuten und die in der Therapie aufgebauten Lernstrategien werden durch tägliche häusliche Trainingseinheiten (anfänglich ca. 5 Min., später bis zu einer ½ Std.) vom Kind selbstständig ohne die Hilfe der Eltern gefestigt. Das häufig bereits zur starken Belastung für die Eltern-Kind-Beziehung gewordene ständige, oftmals erfolglose Üben kann und muss eingestellt werden. Ausführliche **Beratungsgespräche** vor Beginn der Therapie, eine Probezeit und regelmäßige Elterngespräche während des Therapieverlaufs ermöglichen den ständigen Austausch und die Verfolgung des Therapiefortschritts.

Selbstverständlich wird die **schulische Situation** in die Therapie eingebunden. Neben der Information der Schule über den Beginn der Therapie stehe ich den Lehrern immer als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ein wichtiger Bestandteil ist die Einbeziehung der Schuldiktate in die Therapie. Dazu gehört die Erstellung und Besprechung von Fehleranalysen, aber auch die Einführung besonderer Bedingungen für die Diktatsituation in der Schule. Hierzu kann es nötig sein, die Schuldiktate auf den jeweiligen Übungsstand des Kindes umzuschreiben. Des Weiteren bin ich unterstützend tätig, um die im niedersächsischen LRS-Erlass vorgesehenen Möglichkeiten des Nachteilsausgleiches für Schüler mit Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben umzusetzen. All diese Fragen werden gemeinsam mit dem Kind, den Eltern und der betroffenen Schule erörtert, um die notwendigen Maßnahmen dann einleiten zu können.

Zur ersten Orientierung besteht die Möglichkeit eine **Lese-/ Rechtschreibdiagnostik** von mir mit Ihrem Kind durchführen zu lassen. Für diese orientierenden Tests werden ca. 50 Minuten benötigt. Notwendig ist ein zweiter Termin für ein **Beratungsgespräch**, in dem die Ergebnisse erläutert werden. Dabei erhalten die Eltern nicht nur Informationen über das Abschneiden ihres Kindes bezüglich der festgestellten Werte, besonderen Wert lege ich auf die qualitativen Fehleranalysen sowohl zum Rechtschreib- als auch zum Lesetest. Erst die genaue Betrachtung der einzelnen Fehlentscheidungen und des individuellen Leistungsvermögens ermöglicht es mir eine weiterführende Empfehlung und Einschätzung zu geben.



Die **Förderung in Kleingruppen**, deren Zusammensetzung aufgrund einer vorher erfolgten Überprüfung des Leistungs- und Entwicklungsstandes der Kinder erfolgt, ist auch im schulischen Bereich möglich. Dazu biete ich Einführungen sowohl in die Testdiagnostik als auch in das Förderkonzept an und begleite und vermittele gezielte Fortbildungen für die Förderlehrer.

Sowohl für interessierte Eltern, für Schulen aber auch für andere Einrichtungen oder Verbände halte ich Vorträge, die jeweils nach den Bedürfnissen der Zuhörerschaft thematisch zusammengestellt werden können. Mögliche Themenbereiche wären:

- **Das Behandlungskonzept nach Reuter-Liehr** – strategiegesteuertes Lernen, sprachstrukturierter Konzeptaufbau, lerntherapeutische Verstärker
- **Legasthenie** – Ursachen, Erscheinungsbild, Umgang in der Schule, Schulerlass, Nachteilsausgleich, außerschulische Hilfen
- **Therapie** – Was passiert da eigentlich? Voraussetzungen, Kosten, Therapieverlauf, Erfolgsaussichten
- **Diagnostik und Fehleranalysen** – Anamnese, Testeinsatz, konzeptionelle Fehleranalysen und Auswertungen, Lese- und Schreibbeobachtungen